Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Das rote Kreuz.

Die Schlacht ist aus. Nur hier und dort
Ein Donnern noch aus Feuerschlünden.
Die Pulverwolken fliegen fort,
Der Welt den grossen Sieg zu künden.
Was nahet dort? — Auf weissem Linnen
Strahlt weit das Rote Kreuz ins Feld,
In dem nach herzlichem Gewinnen
Barmherzig es die Wache hält.
Da schwebt es über teuren Toten,
Hier neigt sich's über Schmerz und Leid,
Von dort ruft's leis' zum Kreuz, dem roten,
In seinem schlichten weissen Kleid.
Wie viele Hände winken sehnend:
«Zu mir, zu mir!» Der Mund, er schweigt,
Und manches Auge bittet tränend,
Dass sich das Kreuz ihm helfend neigt.
Wie freudig schliesst das Kreuz die Wunde
Und hüllt sie weich und sorglich ein,
Wie vielmals klingt aus schwachem Munde:
«Sei viel bedankt im lichten Schein,
Du, Rotes Kreuz!»

Vom Schlachtfeld eilt in Opferfreude
Das Rote Kreuz zum Lazarett,
Wo duldend liegt im Weh und Leide
Der Held und wieder sehnend fleht:
«Komm, Rotes Kreuz, du heilig Zeichen!
In sonnenheller Junggestalt
Sollst du mir deinen Segen reichen,
Du bannst den Schmerz in Heilgewalt!» —
Er streichelt leis' die Mädchenhände,
Die ihn so treu und zart gepflegt,
Beschaut die lichten, hellen Wände,
Die schützend ihn so wohl gehegt.
«Du Rotes Kreuz, auf weissem Grunde,
Du Engel der Barmherzigkeit,
Dir dankt in aller Sprachen Munde
Das Lob der grossen Heldenzeit,
Dir Rotem Kreuz!»

Zugsf. Othmar Kofler.